

### Bekanntmachung.

Zur Ernennung der von der hiesigen Stadt abzuordnenden Sechs Wahlmänner, welche an der vorzunehmenden Wahl eines Abgeordneten und Stellvertreters für den XVII. städtischen Wahlbezirk zum bevorstehenden Landtage Theil zu nehmen haben, ist von uns

der 27. Mai a. e.

terminlich anberaumt worden. Alle stimmberechtigten hiesigen Einwohner werden daher andurch aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags von 9 Uhr an vor der niedergesetzten Wahldeputation an Rathsstelle persönlich zu erscheinen, sich anzumelden und mittelst der ihnen noch auszuhändigenden Stimmzettel ihre Stimmen abzugeben. Auf jedem Stimmzettel sind Sechs zu Wahlmännern befähigte hiesige Einwohner, welche in der in der Rathskellerwirthschaft aushängenden Liste sub A. aufgeführt sind, die auch noch auf den zu vertheilenden Stimmzettel verzeichnet werden sollen, bestimmt aufzuzeichnen.

Jeder Stimmberechtigte hat in Person zu erscheinen und würde anderenfalls für dieses Mal seines Stimmrechtes verlustig gehen.

Mühltroff, den 9. Mai 1848.

Der Rath.

### Erklärung.

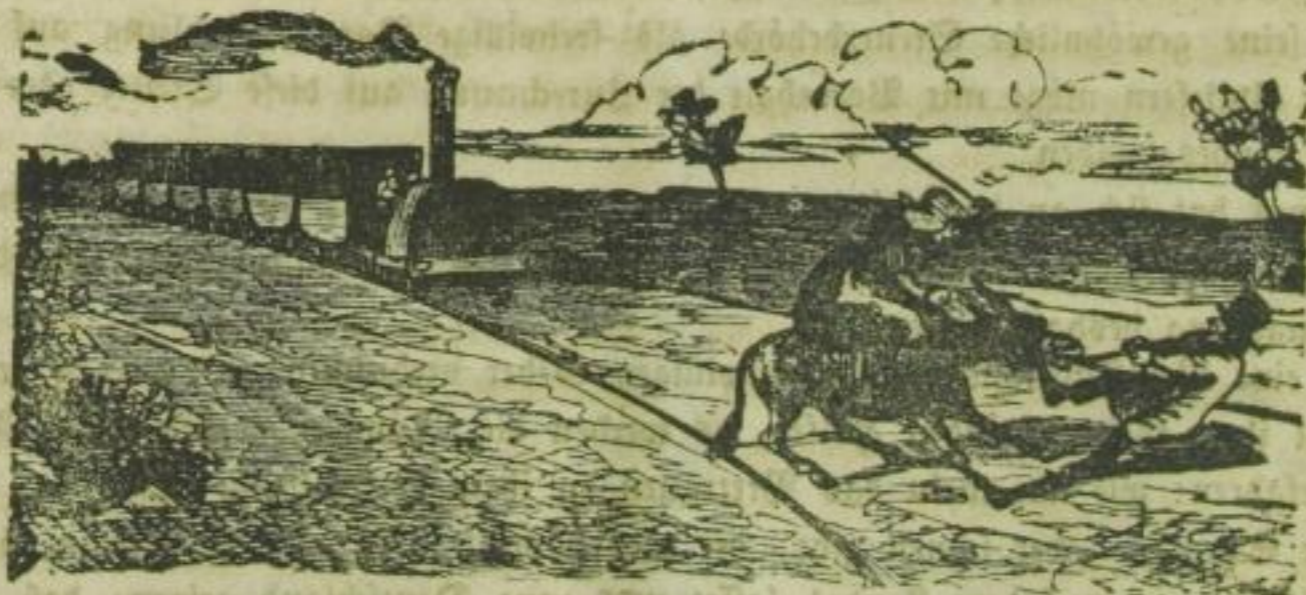
Hat Jemand bei den unlängst stattgefundenen Wahlen der Nationalvertreter-Wahlmänner sein Verhalten streng

darnach eingerichtet, seinen politischen Gegnern keine Veranlassung zu Beschwerden über Wahlumtriebe zu geben, so war es sicherlich ich. Demohngeachtet wird, wie ich zu meinem Erstaunen höre, von gewisser Seite her die Beschuldigung auf mich gewälzt, als ob das Ergebnis der hiesigen Wahlmannwahl lediglich den Bemühungen meiner und einer andern Person, deren Namen ich hier wohl nicht angeben zu müssen glaube, zu verdanken sei. Dieses Gerücht ist die Erfindung eines von Grund aus verdorbenen Charakters, eine Ausgeburt größter Gemeinheit und Niederträchtigkeit und kann nur von solchen erbärmlichen Menschen ausgestreut worden sein, die bei der Beurtheilung der Handlungen Anderer, insofern der Erfolg derselben ihren egoistischen Erwartungen nicht entspricht, ihr eigenes Verhalten als Maßstab anlegen. Seien sie, wer sie wollen, jene Elenden! Ich werde mich nicht bemühen, ihre Namen auszuforschen und mache ihnen hiermit nur bemerklich, daß sie verdienen, der öffentlichen Verachtung Preis gegeben zu werden.

Mühltroff, am 10. Mai 1848.

Carl Klemm, Gerichtsbeg.

Ein guter Steindrucker, der mit den feinsten Arbeiten umzugehen weiß, sucht eine Stelle mit Buch- und Steindruckerei längstens bis den 1. Juni d. J. Das Nähere erfährt man in der Exped. d. Bl.



### Neue illustrierte Zeitschrift.

Durch besondere Uebereinkunft mit der Verlagshandlung, der hier mit so vielem Beifall aufgenommenen illustrierten Zeitung, bin ich in den Stand gesetzt, die bereits früher erschienenen zwei ersten Bände dieses vortrefflichen Familienbuchs meinen geschätzten Abonnenten statt zu dem ursprünglichen Preis von 5  $\frac{1}{2}$  10 n $\frac{1}{2}$  zu 2  $\frac{1}{2}$  20 n $\frac{1}{2}$  erlassen zu können. Denjenigen meiner Herren Abonnenten, welche diese Zeitschrift schon voriges Jahr bezogen, wird diese Gelegenheit um so vortheilhafter erscheinen, als diese zwei Bände gegen 1000 Holzschnitte und eine Menge interessanter Erzählungen zc. enthalten.

Plauen im April 1848.

Aug. Wieprecht.

(Im Logenhause.)

Druck von August Wieprecht in Plauen.